

Gemeinsam besser ans Ziel

Die Soldaten- und Reservistenkameradschaft Groß-Bruck-Zell feiert 50-jähriges Bestehen

VON DIANE MAYER

BRUCKBERG - Die Soldaten- und Reservistenkameradschaft Groß-Bruck-Zell hat ihr 50. Gründungsjubiläum gefeiert.

„Als ich nach Bruckberg kam und den Namen zum ersten Mal gehört habe, habe ich mich gefragt: Was ist denn das jetzt wieder?“, sagte Bruckbergs Bürgermeisterin Ursula Weiß in ihrem Grußwort. „Ich habe erfahren, dass die Abkürzung für den Zusammenschluss der Gemeinden Großhaslach, Bruckberg und Wehenzell steht.“

Ein Zusammenschluss komme „schneller und besser“ zum Ziel, so die Rathauschefin. Das wisse sie aus eigener Erfahrung mit der kommunalen Allianz Kernfranken, in der Bruckberg als eine von acht Kommunen mitmischet. Sie dankte den Mitgliedern für ihr langjähriges En-

gagement. „Wenn es kein Ehrenamt gibt, ist das Leben in einer Gemeinde sehr traurig“, stellte Bürgermeisterin Ursula Weiß fest. Der Zusammenschluss vor 50 Jahren sei „sehr weit vorausgedacht“ gewesen, sagte Harald Emmerling, stellvertretender Landesvorsitzender des Verbands der Reservisten der Deutschen Bundeswehr. „Die Zusammenarbeit der drei Gemeinden funktioniert bis heute“, so Harald Emmerling.

Bundeswehr im Bewusstsein

Petersaurachs Bürgermeister Herbert Albrecht hat selbst Ende der 1970er Jahre in Roth seinen Bundeswehr-Dienst geleistet, wie er in seinem Grußwort den rund 80 Zuhörerinnen und Zuhörern erzählte. Damals sei die Bundeswehr noch fest im Bewusstsein der Bevölkerung verwurzelt gewesen, so der Rathauschef von Petersaurach. Das habe sich

in den vergangenen Jahrzehnten massiv verändert. „Es ist wichtig, nicht immer nur Geld in die Bundeswehr zu stecken, um die Wehrfähigkeit zu gewährleisten, sondern es braucht ein Konzept. Dafür braucht es das Wissen der Leute aus der Praxis“, stellte Petersaurachs Bürgermeister fest.

Das Thema der Zusammenschlüsse spiele in den kommenden Jahren eine immer wichtigere Rolle, stellte der Vorsitzende der Reservisten aus Großhaslach, Hans Rudelsberger, fest. Grund sei der fehlende Nachwuchs wegen der Aussetzung der Wehrpflicht.

Wichtige Veranstaltungen der Reservistenkameradschaft Groß-Bruck-Zell seien die Teilnahme am jährlichen Nachtorientierungslauf und am Volkstrauertag, die monatlichen Treffen der Kameradinnen und Kameraden, jeweils abwechselnd in Bruckberg, Großhaslach und Wei-



Von Elisabeth Raschmann und Bezirks-Organisationsleiter Dieter Hummel (Zweiter von rechts) gab es für die drei Vorsitzenden der Soldaten- und Reservistenkameradschaft Groß-Bruck-Zell, Harald Binder (links), Hans Rudelsberger (Zweiter von links) und Martin Schwab, Regenschirme als Geschenk.
Foto: Diane Mayer

henzell, der Liederabend in Wehenzell im Herbst und die Christbaumsammel-Aktion am 6. Januar. „Die Reservistenkameradschaften sind die größte Friedensbewegung in Deutschland“, sagte der Bezirks-Organisationsleiter Dieter Hummel.

Harald Emmerling ehrte zusammen mit den Vorsitzenden Martin Schwab aus Bruckberg Hans Rudelsberger aus Großhaslach und Harald Binder aus Wehenzell langjährige Mitglieder: für zehn Jahre Herbert Kuch und Philipp Kreuzberger, für 25 Jahre Wilhelm Klötzel, Georg Schmidt, Reinhard Gernandt und Michael Wegscheider.

Auf stolze 50 Jahre Mitgliedschaft bringen es Werner Bauer, Hans Boss, Robert Dohrer, Harald Plößner, Ernst Schäf, Dieter Wölzlein, Walter Haag, Edwin Richter und Georg Hitz.

Ehrungen für 40 Jahre gab es für die beiden Brüder Hermann und Werner Weiß.

Jugendreise nach Norwegen

ANSBACH - Die Evangelische Jugend im Dekanat Ansbach veranstaltet laut einer Mitteilung von 4. bis 17. August 2023 eine Jugendreise nach Norwegen. Die Anmeldung dafür startet am 22. November. Im Mittelpunkt stehen Natur, Kultur sowie Sport und Action. In der Gemeinschaft soll aber auch der Glaube erlebt werden können, und es wird der Frage nachgegangen, was Gott und Glaube mit dem Leben der Teilnehmer zu tun hat. Die Unterbringung wird in einem Übernachtungshaus an einem See erfolgen. Anmeldungen zu der Ausfahrt sind unter der Adresse ej-ansbachstadt.de/norwegen/ möglich.



Der stellvertretende Landesvorsitzende Harald Emmerling hat zusammen mit Martin Schwab aus Bruckberg Harald Plößner, Dieter Wölzlein, Robert Dohrer, Gerhard Egerer, Hans Boss, Ernst Schäf, Werner Bauer und Georg Hitz für ihre 50-jährige Mitgliedschaft in der Soldaten- und Reservistenkameradschaft Groß-Bruck-Zell geehrt (von links). Hans Rudelsberger aus Großhaslach und Harald Binder aus Wehenzell nahmen die Auszeichnung gemeinsam mit Emmerling und Schwab vor.
Foto: Diane Mayer